



Studieninformation

Titel der Studie: "Erfahrungen des Gesundheitspersonals im Zusammenhang mit COVID-19"

Kurzzusammenfassung:

Gesundheitspersonal ist für das Gesundheitssystem eines Landes unverzichtbar und steht während der COVID-19 Pandemie unter besonderem Fokus. Sie sind Mitarbeiter/in im Gesundheitswesen. Wir möchten erfahren, wie sich die COVID-19-Pandemie auf Sie als Person ausgewirkt hat - sowohl in Ihrem Arbeitsleben als auch in anderen Lebensbereichen. Wir sind auch daran interessiert, wie Gesundheitsmitarbeitende in Zukunft besser unterstützt werden können.

Die Studie wird in Gesundheitseinrichtungen (z. B. Krankenhäusern, Gesundheitszentren, Langzeitpflegeeinrichtungen, Einrichtungen der ambulanten Pflege, Arztpraxen) in Deutschland und in Nigeria durchgeführt. Die beiden Länder haben unterschiedliche Erfahrungen im Umgang mit Krankheitsausbrüchen, und wir glauben, dass wir durch den Austausch unserer Erfahrungen lernen können. Das Robert Koch-Institut (RKI) und das Nigeria Centre for Disease Control (NCDC) haben eine langjährige Partnerschaft, die uns hilft, die Studie durchzuführen und voneinander zu lernen.

Wir möchten Sie einladen, an dieser Studie teilzunehmen, wenn Sie:

- mindestens 18 Jahre alt sind, und
- während der COVID-19-Pandemie in einer Gesundheitseinrichtung gearbeitet haben.

Die Teilnahme an **einer oder mehreren** der folgenden Komponenten der Studie ist möglich:

- einer ca. 25-minütigen Umfrage
- einem ca. 45-60-minütigen Interview
- einem ca. 60-minütigen Gruppengespräch

Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Alle gesammelten Daten werden streng vertraulich behandelt und können nicht auf Sie zurückgeführt werden.

Wenn Sie sich für die Teilnahme an einer oder mehreren Komponenten der Studie entscheiden, können Sie an einer Verlosung teilnehmen, bei der Sie die Chance haben, einen von drei Kaffeevollautomaten zu gewinnen (für die Teilnahme an der Umfrage) und/oder einen Gutschein im Wert von 25 € erhalten (für die Teilnahme an dem Interview bzw. dem Gruppengespräch).

Warum wird die Studie durchgeführt?

Die Studie befasst sich mit den Erfahrungen des Gesundheitspersonals während COVID-19 in Deutschland und Nigeria. Wir wollen die Auswirkungen von COVID-19 auf das Gesundheitspersonal verstehen. Ziel ist es, herauszufinden, wie das Gesundheitspersonal während Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, z. B. Pandemien, besser unterstützt werden kann. Die Studie ist Teil eines größeren Forschungsprojekts, welches die Auswirkungen von COVID-19 für das Gesundheitspersonal in der Demokratischen Republik Kongo, der Elfenbeinküste, Madagaskar, Nigeria und Deutschland untersucht.



Unter dem Begriff „Gesundheitspersonal“ verstehen wir Personen mit beruflichen Tätigkeiten, deren Hauptzweck die Förderung der Gesundheit ist. Dazu gehören Ärzte/Ärztinnen, Krankenpfleger/innen und andere Gesundheitsberufe (z. B. Labormitarbeiter/innen, Sozialarbeiter/innen, Therapeut/innen, Reinigungspersonal, anderes Krankenhauspersonal usw.).

Etwa 1.000 Beschäftigte des Gesundheitswesens sowie Personen, die Entscheidungen treffen, welche die Beschäftigten des Gesundheitswesens betreffen, werden an der Studie teilnehmen.

Wer führt die Studie durch, und wer finanziert sie?

Die Studie ist ein gemeinsames Projekt zweier Institutionen:

1. Das Zentrum für Internationalen Gesundheitsschutz des Robert Koch-Instituts (RKI). Das RKI ist Deutschlands nationales öffentliches Gesundheitsinstitut und eine Bundesoberbehörde mit Aufgaben in der Krankheitsüberwachung und -prävention.
2. Die Abteilung für Prävention, Programm- und Wissensmanagement des Nigeria Centre for Disease Control (NCDC). Das NCDC ist Nigerias nationales Institut für öffentliche Gesundheit und eine Einrichtung des Bundesministeriums für Gesundheit.

Das RKI und das NCDC arbeiten seit vielen Jahren bei Gesundheitsprojekten und in der Forschung zusammen. Die beiden Länder haben unterschiedliche Erfahrungen mit der COVID-19-Pandemie und vorherigen Krankheitsausbrüchen gemacht und können somit voneinander lernen.

Die Studie wird vom Bundesministerium für Gesundheit in Deutschland finanziert.

Warum werde ich gebeten, an der Studie teilzunehmen?

Wir gehen davon aus, dass Sie während der COVID-19-Pandemie als Gesundheitsfachkraft gearbeitet haben. Vielleicht sind Sie Arzt/Ärztin, Krankenpfleger/in, Leichenbestatter/in, Sozialarbeiter/in, Laborant/in, Reinigungspersonal oder haben während der Pandemie in einer anderen Funktion in einer Gesundheitseinrichtung gearbeitet. Wir sind daran interessiert zu erfahren, wie sich die Pandemie auf Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden ausgewirkt hat und was Ihrer Meinung nach helfen könnte, damit sie eine ähnliche Situation gut bewältigen können.

Was beinhaltet die Teilnahme an der Studie?

Die Studie beinhaltet, dass Sie an einer ca. 25-minütigen Umfrage teilnehmen. Sie können ebenso an einem ca. 45-60-minütigen Interview oder einem ca. 60-minütigen Gruppengespräch teilnehmen. Es werden Ihnen Fragen zu Ihren Erfahrungen während der COVID-19-Pandemie gestellt.

Ist die Teilnahme freiwillig?

Die Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können nur dann an der Studie teilnehmen, wenn Sie Ihre schriftliche Zustimmung geben. Sie können Ihre Entscheidung jederzeit ändern. Wenn Sie die Umfrage frühzeitig abbrechen, werden wir die bisher von Ihnen gemachten Angaben nicht verwenden. Sie können sich auch jederzeit entscheiden, eine Frage nicht zu beantworten.



Sie müssen keine Gründe für Ihre Entscheidung angeben, nicht an der Studie teilzunehmen, die Teilnahme zu beenden oder bestimmte Fragen nicht zu beantworten. Ihre Entscheidung hat keine negativen Konsequenzen.

Sie können nur an der Studie teilnehmen, wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind.

Welche Risiken sind mit einer Teilnahme verbunden? Was sind die Vorteile?

Das individuelle Risiko und der direkte Nutzen der Studienteilnahme werden als gering eingeschätzt. Die von Ihnen bereitgestellten Informationen können jedoch dazu beitragen, das Gesundheitspersonal in Zukunft besser zu unterstützen.

Werden andere Leute wissen, dass ich an dieser Studie teilnehme?

Wir scheuen keine Mühe, um Ihre Teilnahme an der Studie geheim zu halten.

Während der Umfrage werden wir Sie bitten, einige Fragen zu Ihrer Person zu beantworten (z. B. Alter, Geschlecht, Beruf, Region, in der Sie arbeiten). Diese Informationen werden nicht mit Ihnen persönlich in Verbindung gebracht. Die Daten werden gesammelt, um den Wissenschaftler/innen zu helfen, die Umfrageteilnehmenden im Allgemeinen zu beschreiben. Das bedeutet, dass es kaum möglich ist, Ihre Antworten mit Ihrer Person zu verknüpfen.

Kostet die Studienteilnahme etwas? Bekomme ich eine Entschädigung für meine Teilnahme?

Die Teilnahme an der Studie ist kostenlos. Wenn Sie die Umfrage beendet haben, können Sie an einer Verlosung teilnehmen, bei der Sie die Chance haben, einen von drei Kaffeevollautomaten zu gewinnen. Für die Teilnahme an einem Interview bzw. dem Gruppengespräch erhalten Sie einen Gutschein im Wert von 25 €.

Wenn Sie an der Verlosung teilnehmen, werden Sie gebeten, Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse über ein Online-Formular anzugeben. Diese Informationen werden in einer separaten Datenbank erfasst und können nicht mit Ihren Angaben in der Umfrage in Verbindung gebracht werden. Die Preisverlosung findet nach dem Ende der Umfrage statt, was bis zu sechs Monate in Anspruch nehmen kann. Sie werden umgehend benachrichtigt, sollten Sie gewonnen haben. Die E-Mail-Adressen aller Teilnehmer/innen des Gewinnspiels und die Postadressen aller Gewinner/innen werden unmittelbar nach dem Versand der Preise gelöscht.

Wie werden die von mir angegebenen Daten geschützt?

Ihre persönlichen Daten werden geheim gehalten und pseudonymisiert. Ihre Antworten und Ihre Kontaktdaten werden nicht direkt miteinander in Verbindung gebracht. Alle Mitglieder des Projektteams sind verpflichtet, strengste Datenschutzregeln einzuhalten und Ihre persönlichen Daten stets geheim zu halten.

Das RKI ist für den Datenschutz dieser Studie verantwortlich und befolgt die Regeln des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der Allgemeinen Datenschutzverordnung der Europäischen Union (EU-GDPR). Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Grundlage Ihrer Einwilligung. Es findet keine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte statt. Die Daten



dienen ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Eine kommerzielle Nutzung Ihrer Daten ist nicht gestattet.

Die Daten werden zwischen dem RKI und dem NCDC über einen sicheren und passwortgeschützten Server ausgetauscht. Auch bei größter Sorgfalt und vielen Sicherheitsmaßnahmen kann es passieren, dass jemand Ihre Daten stiehlt oder hackt. Dieses Risiko wird durch Datensicherheitspraktiken verringert. Dazu gehören die Kontrolle des Zugangs zu Gebäuden und Computern, Regeln für die gemeinsame Nutzung von Daten und andere Maßnahmen, um die Zerstörung oder den Verlust von Daten zu vermeiden.

Die Daten werden zehn Jahre lang gespeichert und anschließend vernichtet. Dieser Zeitrahmen ist durch eine Regelung des RKI und eine Richtlinie für gute wissenschaftliche Praxis festgelegt.

In der nachstehenden Einwilligungserklärung finden Sie weitere Informationen über Ihre Rechte bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und das Widerrufsrecht Ihrer Einwilligung.

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, wenden Sie sich bitte an die Datenschutzbeauftragte des RKI unter: Claudia Enge, Nordufer 20, 13353 Berlin, Deutschland, Tel: +49 30 18754 2285 EngeC@rki.de.

Was mache ich, wenn ich Fragen habe?

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich gern an ein Mitglied des RKI-Forschungsteams unter Gesundheitspersonal@rki.de oder an die unten aufgeführten Studienleiter/innen.

Institutionen, die die Studie durchführen:

Evidenzbasierte Public Health, Zentrum für internationalen Gesundheitsschutz, Robert Koch-Institut, Nordufer 20, 13353 Berlin, Deutschland

Prevention, Programmes & Knowledge Management, Nigerian Centre for Disease Control, Plot 801, Ebitu Ukiwe Street, Jabi, Abuja, Nigeria

Verantwortliche Studienleitung:

Dr. Charbel El-Bcheraoui, Leiter der Abteilung Evidenzbasierte Public Health, Zentrum für internationalen Gesundheitsschutz, Robert Koch-Institut, Deutschland, El-BcheraouiC@rki.de, +49 30 18754 2067

Dr. Chinwe Ochu, Leiterin der Abteilung Prevention, Programmes & Knowledge Management, Nigeria Centre for Disease Control, Nigeria, chinwe.Ochu@ncdc.gov.ng, +234 80 2741 3202